

Entdeckungen in einer wenig bekannten Region Italiens



Die Rocca Calascio im Gran Sasso



Pacentro gilt als eine der schönsten Städte Italiens



Kreuzgang in Atri

Gheimnisvoll und weitgehend unbekannt, bieten die Abruzzen eine einzigartige Kultur- und Naturlandschaft. In der unzugänglichen und rauen Gegend haben schon früh Mönche und Nonnen Einsamkeit und Gottesnähe gesucht – beachtlich viele romanische Klöster sind entstanden, und abgeschiedene Einsiedeleien haben sich bis heute erhalten. Es gibt aber auch verwegene Burgen, malerische Bergdörfer sowie eine gut geschützte und urtümliche Natur – und nicht zuletzt eine hervorragende Küche.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Fr): Die Bahnfahrt entlang der Küste

Zugfahrt nach Pescara. Gleich nach Ankunft verlassen wir Pescaras Trubel und fahren weiter in Richtung Sulmona, deren Gassen schon Ovid inspirierten. 4 Übernachtungen in Sulmona.

2. Tag (Sa): Eine der schönsten Städte Italiens

Der Morgen führt uns zunächst in die Gassen von Scanno. Von stolzen Türmen gekrönt, gilt Pacentro als eines der schönsten Städtchen Italiens. Am Nachmittag bleibt Zeit für Sulmona, und das Abendessen findet in einer typischen Trattoria statt.

3. Tag (So): Auf den Spuren der Romanik

Zahlreiche romanische Klöster in der Region illustrieren unterschiedliche Klosterbewegungen des Mittelalters. Reich an Baudekor und imposanter Architektur, demonstrieren San Clemente al Casauria und San Liberatore a Maiella den weltlichen Machtanspruch der Benediktinerklöster. Dagegen öffnet die Einsiedelei Santo Spirito einen Einblick in die zeitgleiche Eremitenbewegung. Die Gegenwart des Reformordens der Zisterzienser drückt sich in Santa Maria d'Arabona aus.

4. Tag (Mo): Bergwelt des Gran Sasso

Geniessen wir den Blick von der Rocca Calascio, die schon mehrfach als Filmkulisse gedient hat. Unendlich erscheint die Weite der Hochebene des Campo Imperatore auf 2200 m Höhe zu sein, gewaltig ist der Anblick der Bergwelt des Gran Sasso. Auf den ersten Blick eine kleine Hirtenkirche, erwartet Sie in Bominaco ein wahres Juwel der Kunst: ein Freskenzyklus aus dem 13. Jahrhundert.

5. Tag (Di): Von Kriegen und Fischern

Der Reichtum des Archäologischen Museums von Chieti ist beeindruckend. Das Glanzstück ist der Krieger von Capestrano, der die Faszination für die pretuzisch-picenische Konkurrenz der Römer weckt. Über malerische Steilküsten erreichen wir Ortona

am Meer. Hier wurde das Gerüst der traditionellen Fischfangstationen bewahrt. 2 Übernachtungen in Giulianova.

6. Tag (Mi): Die Majolika des Gran Sasso

Die Handwerkerfamilie Grue machte Castelli zu einer der wichtigsten Majolika-Produktionsstätten Italiens, die farbigen Kacheln und Kunstkeramik prägen die Stadt. Fernab der grossen Kunstzentren vermag uns Atri mit der massvollen Kunst der Renaissance zu überraschen. Die bizarren Bodenerosionsformen der «Calanchi» bedrohen zwar den fruchtbaren Ackerboden, gaben aber auch der Lakritzproduktion ein Zuhause.

7. Tag (Do): Eine der grössten Festungen Europas

Civitella del Tronto war schon in der Zeit der Staufer von Bedeutung und gilt bis heute als eine der grössten Festungen Europas, letztes Bollwerk der spanischen Bourbonen gegen die italienische Einheit. Der pittoreske Hauptplatz mit dem von Arkaden geschmückten Palazzo Farnese des Städtchens Campi lädt zum Verweilen. Dagegen weist die Kirche Santa Maria in Platea auf die Nähe zu Rom hin, denn auch hier befindet sich eine Scala Santa. 2 Übernachtungen in Ascoli Piceno

8. Tag (Fr): Romanik in Ascoli Piceno

Die zahlreichen romanischen Kirchen demonstrieren bis heute den Reichtum der Handelsstadt Ascoli Piceno. Bis heute ist das Herz der Stadt die Piazza del Popolo – sie geniesst den Ruf, das schönste Wohnzimmer Italiens zu sein. Wir nehmen uns die Zeit, um ins italienische Leben und in die malerischen Gassen einzutauchen, und lassen uns im Restaurant von den kulinarischen Genüssen der Region verwöhnen.

9. Tag (Sa): Arrivederci

Nach einem gemütlichen Frühstück Zugfahrt von San Benedetto del Tronto nach Zürich, wo wir am Abend ankommen.

KONZEPT & LEITUNG:
Marina Zucca



Für sie als Romanistin, Kunsthistorikerin und Museumspädagogin ist Kultur nur dann verständlich, wenn sie in ihrer ganzen Vielfalt erlebt wird: Wenn Literatur der Geschichte eine Stimme verleiht, Architektur die zu Stein gewordenen Gedanken enthüllt, die Kunst unsere Seelenlandschaft zum Klingen bringt und Rezepte den Erfindungsreichtum der Einheimischen spiegeln. In Marinas Person verbinden sich fundierte Kenntnisse mit süditalienischem Temperament und Fröhlichkeit.



9 REISETAGE

20.09. – 28.09.2024 (Freitag bis Samstag)

PREISE

ab/ bis Zürich

Einzelzimmerzuschlag

Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 25

Fr. 3390.–

Fr. 330.–

LEISTUNGEN

- Zugfahrten in 1. Klasse Zürich – Pescara, San Benedetto del Tronto – Zürich, Basis Halbtax
- Bequemer Bus, alle Eintritte
- Ausgesuchte Mittelklassehotels
- Halbpension
- Klimaneutral durch CO₂-Kompensation